

## IN KÜRZE

### Bildungsprogramm 2014

Im November wird das neue Bildungsprogramm 2014 der Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine an alle Vertrauensleute ausgegeben. Anmeldungen erfolgen wie üblich über die VKL. Im Seminarprogramm finden sich die betrieblich angebotenen Bildungsurlaubsseminare ebenso wie das mittlerweile etablierte Seminar »Atomenergie und Endlagerung«, das Mitgliederseminar »A0 – moderne Zeiten« oder die

EDV-Kurse von Arbeit und Leben. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nieder-

sachsen – also auch Auszubildende! – haben Anspruch auf Bildungsurlaub. Bei Vollzeitbeschäftigten sind das fünf Tage pro Kalenderjahr. ■

# Neues Gesicht – neues Projekt

## INDUSTRIENAHE DIENSTLEISTUNG

Start frei für ein neues strategisches Projekt zur Erschließung von Betrieben im Bereich industrieller Dienstleistungen, verbunden mit einer Neueinstellung in der Verwaltungsstelle



Wer weiß eigentlich heute noch so genau, wie viele einzelne Firmen und Subunternehmen sich auf dem Werksgelände eines Großbetriebes tummeln?!

Im Rahmen jahrelanger Auslagerungsstrategien haben zahlreiche Unternehmen Bereiche wie Reinigung, Kantine, Logistik oder Instandhaltung fremd vergeben. Über Werkverträge werden dann hierfür andere Unternehmen beauftragt, entsprechende Gewerke zu erledigen. Die Beschäftigten dieser Werkvertragsfirmen arbeiten häufig ohne tarifliche Absicherung oder ohne einen Betriebsrat. »Das ist eine Situation, die wir als IG Metall nicht hinnehmen werden«, erklärt Matthias Wilhelm, Zwei-

ter Bevollmächtigter, der das neue Projekt maßgeblich auf den Weg gebracht hat. Im Bereich der großen Industrieunternehmen in Salzgitter soll nun genauer untersucht werden, welche Unternehmen in diesen Dienstleistungsbereichen tätig sind. Werden tariflose und mitbestimmungsfreie Betriebe dabei aufgetan, ist das erklärte Ziel, eben diese Zustände abzuändern.

Eine erfolgreiche und nachhaltige Erschließung dieser Bereiche ist nur mit entsprechendem Personaleinsatz möglich. Daher werden künftig Frank Raabe-Lindemann, Carsten Bremer sowie die ab 1. November neu eingestellte Stefanie Hampe diesen Bereich bearbeiten.

Stefanie wird in Zukunft zusätzlich die Jugendarbeit in der Verwaltungsstelle übernehmen.

Sie engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Jugendbereich der IG Metall. Zudem hat sie bereits verschiedene Projekte zur Mitgliederwerbung und -aktivierung im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt betreut. Seit 2012 ist Steffi hauptamtlich bei der IG Metall beschäftigt. Vor dem Traineeprogramm hat Steffi Erwachsenenbildung studiert. ■



Neu im Team: Stefanie Hampe



## Internationales Kulturfest am 21. September in Salzgitter

Der Ortsmigrantenausschuss der IG Metall (OMA) wirbt für mehr Partizipation.



Seit vielen Jahren ist das Kulturfest der Auftakt für die interkulturelle Woche in Salzgitter. Diese ermöglicht es den Menschen, die Kulturen der Stadt kennenzulernen, mit den Mitbürgern ins Gespräch zu kommen und ein deutliches Zeichen für eine bunte und antirassistische Stadt Salzgitter zu setzen. Auf die vielen Hundert Besucher wartete eine Mischung aus Information und Aktion an den Ständen sowie ein Bühnenprogramm, das die Vielfalt der Stadt repräsentierte.

Am Stand der IG Metall konnte man sein fußballerisches Geschick an der »Respekt-Torwand« beweisen. Der Ortsmigrantenausschuss der IG Metall warb kurz vor den Bundestagswahlen für mehr Partizipation von Migranten. »Wer Menschen mit Migrati-



Foto: Turan Bayrak

onshintergrund die politische Teilhabe verwehrt, bereitet denen den Weg, die in Gedanken, Worten und Taten völkischen Ideen anhängen«, betonte Cemal Ince, Sprecher des OMA.

Es sorgte für starke Proteste, dass die Republikaner, eine Partei vom rechten Rand, einen Infoabend in der Nähe des Kulturfestes anmeldeten. So mobilisierte die

IG Metall zum zweiten Mal ihre Mitglieder in der Woche vor der Bundestagswahl zum Protest gegen Rechts. Nach wenigen Minuten wurde der Infoabend der REPs dann auch gleich wieder abgebaut.

Eröffnet wurde das Fest von einer Rede des Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Salzgitter-Peine, Wolfgang Räschke (Foto). Er

bezeichnete die Anwesenheit der Republikaner als Provokation, die von den Salzgitteranern nicht hingenommen wird. Bereits am 12. September hatte das Bündnis gegen Rechts mehrere hundert Menschen auf die Straße gebracht und »Pro Deutschland« der Stadt verwiesen. ■

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzerstr. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341/88 44-0  
Fax 05341/88 44-20  
E-Mail:  
[salgitter-peine@igmetall.de](mailto:salgitter-peine@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-salgitter-peine.de](http://igmetall-salgitter-peine.de)  
Redaktion:  
W. Räschke (verantwortlich),  
I. Biethan, S. Schumann